

Nikolaustag im Deutschland



In Deutschland gibt es eine wunderbare, alte Tradition. Am 5. Dezember putzen die Kinder ihre Schuhe und stellen sie vor die Tür. Die anderen basteln selbst Nikolausstiefel. Der Nikolaus kommt in der Nacht und steckt den braven Kindern Schokolade und andere Süßigkeiten hinein.

Der Nikolaus kommt mit dem Goldenen Buch. In diesem Buch sind alle guten und bösen Taten der Kinder gesammelt. Der Nikolaus beschenkt nur die guten und fleißigen Kinder.



Der Nikolaustag verdankt seinen Namen dem heiligen Bischof von Myra, der im dritten Jahrhundert in Lykien (im Südwesten von Antalya, der heutigen Türkei) geboren und mit dem Namen "Nikolaus" getauft wurde. Der Name entstammt dem Griechischen und bedeutet so viel wie "Sieg des Volkes".

Um den Bischof von Myra kreisen viele Legenden und Mythen. Von besonderer Bedeutung für die heutige Tradition, den Festtag zu begehen, ist die legendenhafte Geschichte von einem sehr armen Mann: Ihm fehlte das Geld für die Heirat seiner drei Töchter, weshalb er sie in die Prostitution schicken wollte. Als Nikolaus davon erfuhr, warf er Gold in den Kamin der Mädchen. Dieses fand sich in ihren Stiefeln und Socken wieder, die dort zum Trocknen hingen. So rettete er die Mädchen vor ihrem Schicksal.



Böse Begleiter

In vielen Ländern hat der Nikolaus übrigens auch einen bösen Begleiter. Er ist der Gehilfe des heiligen [Nikolaus](#) Knecht Ruprecht, der (который) am Vorabend des 6. Dezembers zusammen mit dem Nikolaus Kinder zu Hause besucht. In Osteuropa wird der Begleiter "Krampus" genannt. Diese Person bestraft manchmal die Kinder mit der Rute oder gibt den schlechten Kindern Kohle mit Asche



Der amerikanische Santa Claus wohnt am Nordpol. In manchen Kinderbüchern hingegen wird der **Weihnachtsmann** als am Südpol wohnend beschrieben.



Der amerikanische Santa Claus wohnt am Nordpol. In manchen Kinderbüchern steht dass der **Nikolaus** aus Südpol kommt.

Das **Christkind** ist eine Symbolfigur des [Weihnachtsfestes](#), die den Kindern die Weihnachtsgeschenke bringt, ohne dabei gesehen zu werden. Das Christkind wird häufig als blondgelocktes Kind mit Flügeln und [Heiligenschein](#) dargestellt. Viele Kinder schicken in der Vorweihnachtszeit Briefe mit Wünschen an das Christkind.

Christkind

Das Christkind hat sogar Eltern. Um genauer zu sein, einen Vater: **Martin Luther gilt als Erfinder des Christkinds**. Der Reformator störte sich an der Heiligenverehrung (уважение) der katholischen Kirche. Vor Luther beschenkte der heilige Bischof von Myra – besser bekannt als **Nikolaus** -- am 6. Dezember die Kinder. Luther war der heilige Nikolaus ein Dorn im Auge. Als protestantischer Gegenentwurf entstand deshalb das Christkind mit seinen Flügeln und seinem weißen Kleid.

Es verbreitete sich gerade in lutherischen Städten wie Nürnberg besonders schnell. Eine Folge dieser Entwicklung ist der berühmte **Nürnberger Christkindlesmarkt**. Heute sind die Wohnzimmer an Weihnachten fest in der Hand des Christkinds. Der Nikolaus beschert nach wie vor Kinder – und auch Erwachsene – am 6. Dezember mit kleinen Gaben. Sein Einfluss ist jedoch durch das Christkind geschrumpft (сократился)



Святой Николаус, которому легенда приписывает авторство в традиции рождественских подарков, абсолютно реальная фигура. Он родился в семье зажиточных торговцев в первой половине четвертого века нашей эры в ликийском городе Патара (территория современной Турции) и посвятил свою жизнь служению людям, проявляя особую заботу о бедняках и детях. За праведный образ жизни и добрые дела жители Миры - столицы одной из провинций Ликии - избрали

Согласно легенде, неподалеку от церкви, где проповедовал Николаус, жила очень бедная семья, в которой было три девушки на выданье, но без приданного их никто не брал в жены. Епископ, возвращавшийся в один из предрождественских вечеров домой после церковной службы случайно услышал, как одна из сестер предложила родным продать ее в рабство, чтобы на вырученные деньги можно было приобрести приданное двум другим девушкам, чтобы они смогли выйти замуж. Добрый Николаус был тронут готовностью к такому самопожертвованию и подбросил через дымовую трубу кошелек с деньгами.



So ist der Brauch und die Tradition an die Legende der drei Jungfrauen angelehnt worden. Der Nikolaus soll seitdem jedes Jahr an seinem Todestag durch den Kamin kommen und Kinder, die brav und artig waren, mit Geschenken beschenken. Dabei legt er die Geschenke in die Stiefel, Schuhe oder Socken, die am Kamin aufgehängt werden. Oft ist er dabei in Begleitung von furchteinflößenden Gehilfen.



Случайно кошелек упал в один из вязанных чулков, сушившихся у огня. Девушки решили, что золото упало с неба в ответ на их мольбы. Старшая дочь вышла вскоре замуж, а на следующий год вторая сестра перед рождеством также повесила свой чулок у камина и снова в нем на утро оказался кошелек с деньгами. Разумеется, третья еле дождалась очередных предрождественских посиделок, чтобы испытать свое счастье. Как вы понимаете, ей тоже повезло, а по городу и потом по всей провинции распространились слухи, что невидимый святой помогает перед Рождеством тем людям, которые заслужили это своими добрыми делами в течение года.



Der Gehilfe des heiligen [Nikolaus](#) ist **Knecht Ruprecht**, der (КОТОРЫЙ) am Vorabend des 6. Dezembers zusammen mit dem Nikolaus Kinder zu Hause besucht.